

Inhalt

Einleitung. Probleme der Wiederbegegnung von Adligen und Dorfbevölkerung nach 1989/90	9
1. Geschichte als Rahmen. Die Zäsuren des 20. Jahrhunderts und ihre Auswirkungen auf das Gutsdorf	
1.1. Die deutsche Einheit 1990: Neuordnung von Grund und Boden	28
1.2. Das Ende des Zweiten Weltkriegs 1945: Der Untergang der alten Welt von Adel und Dorf	31
1.3. Getrennte Wege 1945-1990: Adelsfamilien in der Bundesrepublik und Dorfbevölkerung in der DDR	37
1.4. Drei ehemalige Gutsdörfer nach 1990: Siebeneichen, Bandenow und Kuritz	46
2. Gutshäuser und Schlösser. Widerstände gegen die Neugestaltung des ehemaligen Herrschaftszentrums	
2.1. Dorf ohne Schloss: Das Ringen um die leere Mitte von Siebeneichen	54
2.2. Ein Schloss, das nicht sein soll: Distanz und Diskretion im Sprechen über die Gutshäuser von Bandenow	93
2.3. Schloss ohne Gutsherr: Ein öffentlicher Ort in Kuritz	121
2.4. Fazit	145
3. Die Kirche im Dorf. Zwischen Gut, Gemeinde und Gott	
3.1. Patronat im Wandel: Die Kirchenrestauration in Siebeneichen als Aushandlungsprozess	153
3.2. Adliges Engagement und dörfliches Desinteresse: Die Kirche von Bandenow	171

3.3. Rivalen vor Gott und vor der Gemeinde: Pastoraler Geltungsanspruch und adliger Rückzug in Kuritz	180
3.4. Fazit	192
4. Adlige Familienfriedhöfe. Bedrängte Bastionen der Tradition	
4.1. Urnen auf Reisen: Grabpflege in Siebeneichen zwischen symbolischer Präsenz und materieller Aneignung	197
4.2. Traditionswahrung über Systemgrenzen hinweg: Die Erhaltung der Adelsgrabstätte in Bandenow vor und nach 1989/90	215
4.3. Zwischen den Gräbern Pferde, Schweine und Gänse: Der Konflikt um die Nutzung des Adelsfriedhofs in Kuritz .	226
4.4. Fazit	238
5. Bauernland in Junkerhand? Felder und Wälder als Konfliktquelle zwischen Adelsfamilien und Dorfbevölkerung	
5.1. Belasteter Boden, geschichtete Erinnerung: Strategien adliger Vertrauensbildung in Siebeneichen	241
5.2. Adel, der arbeitet: Unternehmertum in Bandenow zwischen symbolischer Inszenierung und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit	259
5.3. Streitbarer Adel: Der Gutsherr mit der Peitsche und die Last der Vergangenheit in Kuritz	279
5.4. Fazit	304
6. Der Park, ein Privileg. Adlige Grenzziehung als Ausdruck der neuen Raumordnung zwischen Gut und Dorf	
6.1. »Es wäre auch ganz schön, mal einen Gartenzaun zu haben«: Adliges Understatement in der räumlichen Expansion in Siebeneichen	310

6.2. »Nun hat er es wieder«: Dörfliche Kritik an der Parkgestaltung in Bandenow	315
6.3. »Und grade rüber vom Schloss war ein verwilderter Park«: Vom unsentimentalen Verschwinden eines Repräsentationsraumes in Kuritz	321
6.4. Fazit	322
7. Und was ist mit dem Ungesagten? Das Schweigen des Dorfes als Ausdruck asymmetrischer Machtverhältnisse	324
Schluss: Der Transformationsprozess in historischer Tiefe	339
Dank	354
Kurzbiographien der Interviewten	360
Literatur- und Quellenverzeichnis	365